

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 43

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Pfad.** Mit dem Spitznamen «Finanzi» haben die Pfadfinderinnen von Wil SG Bundesrat Ritschard zum Ehrenpfadi ernannt. Auf dass er den Sparpfad finde?

● **Fernsehen.** Der (bald einmal abtretende) Teleboy teilt das Schicksal vieler Buben: Er ist älter, aber nicht besser geworden ...

● **Freiheit.** Die Zürcher Frauenbefreiungsbewegung bezieht in den nächsten drei Jahren je 10 000 Franken städtische Subventionen.

● **Kinoblesse.** Im Kanton Solothurn dürfen Kinder ab 12 Jahren, in manchen Kantonen vom Wallis bis St.Gallen mit 14 Jahren, in Zürich aber erst 16jährige in den neuen Bond-Film «In tödlicher Mission».

● **Ausgleich.** Als letzten (quasi Güggel-)Schrei kann man nun in Nachtclubs auch Gogo-Boys «tanzen» sehen ...

● **Das Wort der Woche.** «Weltraumphilatelie» (gefunden an der Flugmesse «Aviatika 81»; gemeint ist das jüngste Spezialgebiet der Luftpostmarkensammler).

● **Aktenzeichen XY.** Aus der Unterwelt liegt eine Strafklage gegen Eduard Zimmermann vor, wegen fortgesetzter Kreditschädigung.

● **Selbstironie.** An einem der langen Gelenkmotorwagen der Basler Verkehrsbetriebe steht (von ihnen selber angeschrieben!) der Spruch: «Lieber e Datzelwurm als en Autischlange.»

● **Anachronismus.** Gerade ist ein neues Antiquitätengeschäft eröffnet worden.

● **Radau.** Als stärkstes Umweltgift wird von Experten der (oft genug noch mechanisch und elektronisch verstärkte) Lärm bewertet.

● **Klarheit.** Der eben mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnete Elias Canetti erklärte, er bekomme immer wieder Dissertationen zugeschickt, die das, was er vor 20 Jahren klarmachen wollte, wieder unklar machen.

● **Zürichs Stadtpräsident** in seiner Rede im Grossmünster anlässlich der Zwingli-Gedenkfeier: «Der einzelne ruft bei jeder kleinsten Schwierigkeit nach dem Staat, von dem er sagt, er selbst stelle ihn dar, den Staat, den der gleiche Bürger aber dauernd für all das verantwortlich macht, was ihm im Moment gerade nicht in den Kram passt.»

● **Die Frage der Woche.** Ein kanadischer Professor warf die neue Evolutionsfrage auf: «Stammt der Mensch vom Saurier ab?»

● **Tagesshow.** Der üblichen betrüblichen Tagesschau droht der witzige Rudi Carrell die Show zu stehlen.

● **Die gute Erde.** Wissenschaftliche Untersuchungen über die Rotation unseres Planeten haben ergeben: Die Erde wird müde. Kein Wunder, bei dem, was sie heute auf sich trägt.

● **Prof. James Tobin,** Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, ein Kritiker der gegenwärtigen USA-Wirtschaftspolitik, von ihm «Reagonomic» genannt, hat eine nun hochprämierte Theorie: Man soll nicht alle seine Eier in einen Korb legen, man würde nämlich sonst im Falle eines Fehlschlags alle auf einmal verlieren.

● **Gustav Knuth sagte:** «Man ist in den besten Jahren, wenn der Bauch anfängt, selbständig Karriere zu machen.»

Ein Wein mit
dem goldenen
Rebenblatt.

DOBLÈS

Rioja. Ein edler Spanier bei Ihnen zu Gast.

Im Rioja, dem besten Weinbaugebiet Spaniens, werden die Weine nach alter Bordeaux-Tradition gepflanzt und gekeltert. Aus den besten dieser roten Rioja-Weine haben wir für Sie den Doblès ausgewählt. Ein edler Spanier, den Sie und Ihre Gäste zu schätzen wissen: gehaltvoll, kräftig, trocken. Sie erhalten ihn da, wo Sie täglich einkaufen.

Ihr täglich Wein.

